

Einkommensrunde 2021 im Tarifbereich des TV-L Abschluss in der dritten Verhandlungsrunde

Köln, 29. November 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 27. und 28. November 2021 wurden in Potsdam die Tarifverhandlungen zur diesjährigen Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) fortgesetzt. Sowohl am Morgen des 27. November 2021 in Celle, als der Vorsitzende der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, Reinhold Hilbers, zunächst einmal am Landesparteitag der niedersächsischen CDU teilnahm, als auch vor dem Verhandlungshotel in Potsdam haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen vieler Mitgliedsgewerkschaften des dbb, so auch die VDStra.-Fachgewerkschaft, für ihre berechtigten Forderungen nochmals demonstriert.



Teilnehmer der Demo am Samstag vor dem Verhandlungshotel in Celle.

Verweigerungshaltung der Arbeitgeberseite setzte sich fort

Erst am zweiten Verhandlungstag hat die TdL dann ein „Angebot“ unterbreitet. Die Verhandlungsführer des dbb hatten ihre Forderungen zu Beginn dieser dritten Verhandlungsrunde erneut bekräftigt. Die Verhandlungszusagen über Verbesserungen in der Eingruppierung der Lehrkräfte und der Beschäftigten im Straßenbetriebsdienst und Straßenbau wurden erneut mit dem Hinweis auf die mangelnde Verhandlungsbereitschaft der Gewerkschaften zum Arbeitsvorgang abgelehnt. Nach einer Verschiebung des ursprünglich vorgesehenen Verhandlungstermins kam es am 29. November 2021 in Potsdam dann doch noch zu einer Einigung.

Nachfolgend die zentralen Verhandlungsergebnisse:

- Änderungen zum Arbeitsvorgang konnten verhindert werden bis zu einer abschließenden gerichtlichen Entscheidung,
- 1.300 Euro Corona-Sonderzahlung (steuer- und abgabenfrei, spätestens im März 2022),
- 2,8 Prozent Entgelterhöhung (zum 1.12.2022),
- Zulagen Verbesserung für den Krankenhausbereich für Pflegerinnen und Pfleger,
- Auszubildende erhalten 650 Euro Corona-Sonderzahlung und eine Entgelterhöhung zw. 50 und 70 Euro,
- 24 Monate Laufzeit.

Information
zum Aushang

Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten
Mitgliedsgewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion



Der Vorstand erläutert den Mitgliedern der BTK das Verhandlungsergebnis.

Mit 2,8 Prozent über 24 Monate wurde im linearen Bereich zwar das Maximum rausgeholt und auch die steuer- und abgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro ist ein real spürbarer Erfolg. Allerdings betonte dbb Chef Ulrich Silberbach nochmals: „Unsere Kolleginnen und Kollegen hätten mehr verdient gehabt und für einen konkurrenzfähigen öffentlichen Dienst braucht es auch mehr. Wir wissen das. Die Bürgerinnen und Bürger wissen das. Und in Sonntagsreden wird das auch von jedem

Ministerpräsidenten und jeder Ministerpräsidentin bestätigt. Am Verhandlungstisch in Potsdam ist den Arbeitgebenden diese Erkenntnis aber abhandengekommen.“

Bundvorsitzender Hermann-Josef Siebigtheroth zum Verhandlungsergebnis: „Es waren sehr harte Verhandlungen, die leider wenig Wertschätzung der TdL gegenüber den Kolleginnen und Kollegen erkennen ließen. Eine vollkommene Blockadehaltung gab es auch bei den Strukturfragen aufgrund der Thematik des Arbeitsvorgangs. Wenigstens konnte jedoch für die Beschäftigten in den Krankenhäusern eine spürbare Verbesserung erzielt werden.“



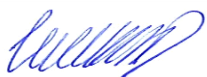
Dankeschön für die großartige Beteiligung in Celle!

Fotos: Friedhelm Windmüller / VDStra.

Mit kollegialen Grüßen

VDStra.-Fachgewerkschaft

-Bundesvorstand-



Hermann-Josef Siebigtheroth

Bundvorsitzender



Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft muss für Beschäftigte so selbstverständlich sein, wie das tägliche Zähneputzen!